

Pressemitteilung: KSLEX – Konsolidierung im vierten Geschäftsjahr

München, **August 2016** – Das vierte Geschäftsjahr von KSLEX wurde durch eine Phase der Konsolidierung geprägt. Die Mandantenbasis konnte insgesamt gestärkt werden.

„Während der Projektcharakter der Mandatsarbeit gerade in den ersten Geschäftsjahren zu einer gewissen asymmetrischen Umsatzverteilung geführt hat, ist es uns nunmehr durch eine Stärkung der Mandantenbasis gelungen, eine gleichmäßigere Erlösaufteilung zu erreichen“, sagt Jörg Kretschmer, Gründungspartner von KSLEX. Frank Schmeisser, ebenfalls Gründungspartner, ergänzt: „Erfreulich ist, dass wir in unseren zentralen Kompetenzfeldern Gesellschaftsrecht / Corporate Litigation und Intellectual Property / Urheber- und Medienrecht neue Akzente setzen konnten“.

So war das abgelaufene Geschäftsjahr wesentlich bestimmt durch das Gesellschaftsrecht und das Urheber- und Medienrecht. KSLEX vertrat DPD Systemlogistik GmbH & Co. KG, einen vormals zum Konzern des Paketdienstleisters GLS (ein Teilkonzern der englischen Royal Mail) gehörenden Minderheitsgesellschafter des Paketdienstleisters DPD (der sich mehrheitlich im Besitz des Konzerns der französischen La Poste befindet) in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten mit dem Mehrheitsgesellschafter, die im Jahr 2015 beigelegt werden konnten und begleitete GLS bei ihrem Rückzug aus dem DPD. Des Weiteren vertrat KSLEX Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat einer AG im Zusammenhang mit Organhaftungsansprüchen, die vom Insolvenzverwalter geltend gemacht wurden. Darüber hinaus vertrat KSLEX eine Berliner Bauprojektgesellschaft anlässlich der Ausschließung eines Gesellschafters, verhandelte eine Mezzanine Beteiligung der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH für ein Independent Label und beriet den Verkäufer eines Ingenieurdienstleistungsunternehmens im Rahmen der Beilegung von Post-M&A Streitigkeiten mit dem indischen Käuferkonzern. Weiterhin beriet KSLEX die englische Tochtergesellschaft eines japanischen pharmazeutischen Konzerns im Zusammenhang mit Konzernierungsmaßnahmen und Vertriebsaktivitäten in Deutschland. Schließlich beriet KSLEX die französische Tochtergesellschaft eines US-amerikanischen Konzerns der Energie- und Umwelttechnik in Vertragsangelegenheiten auf dem deutschen Markt sowie einen großen deutschen landwirtschaftlichen Verband in streitigen und operativen Angelegenheiten.

Im Hinblick auf das Urheber- und Medienrecht schließlich beriet KSLEX ein erfolgreiches deutsches Independent Label im Zusammenhang mit Filmfinanzierungsverträgen zu Projekten mit Nicolas Cage, Bruce Willis, Keanu Reeves und Arnold Schwarzenegger und im Zusammenhang mit einem Lizenzvertrag zur VoD-Auswertung von Filmen mit Bud Spencer und Terence Hill.

Kontakt:

KSLEX Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nymphenburger Straße 120
80636 München
Tel.: +49 89 273 70 22-0
Fax: +49 89 273 70 20-10
Email: info@kslex.com
www.kslex.com